

**PROTOKOLL der
1. o. Universitätsvertretung ÖH WU
im SS 2023
am Freitag, 03. März 2023**

Beginn: 09:08 Uhr

Ort: TC.5.18 (reserviert 09:00 Uhr – 17:00 Uhr)

TOP 1) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesend:

| | | | |
|---|---|--|----------|
| AG: | Köppel Fabian | anwesend | |
| | Schöller Philipp | anwesend | |
| | Steiner Konstantin | anwesend | |
| | Pressl Lea | anwesend | |
| | Kilian Max mit Stimmübertragung von Ölinger Maximilian | anwesend | |
| | Ribisch Petra mit Stimmübertragung von Matzer Johannes | anwesend | |
| | Adib-Moghaddam Kim mit Stimmübertragung von Ledermaier Valeria | anwesend | |
| | Siegel Sebastian mit Stimmübertragung von Havlicek Tamara | anwesend | |
| | VSSTÖ: | Salem Alexander mit Stimmübertragung von Gradinger Verena | anwesend |
| | | Maukner Julian | anwesend |
| | | Steinhauser Anna mit Stimmübertragung von Rossi Paula | anwesend |
| Berger Stefanie mit Stimmübertragung von Benzer Rudolf | | anwesend | |
| JUNOS: | | Stelzer Simon | anwesend |
| | Trstenjak Marko | anwesend | |
| GRAS: | Riegler Antonia mit Stimmübertragung von Kainz Eluisa | anwesend | |
| Ausschussvorsitzende: | <u>Finanzausschuss:</u> | | |
| | Vorsitzender: Maukner Julian | anwesend | |
| | 1. stv. Vorsitzende: Pohl Leonie | n. a. | |
| | <u>Bipol- und Sozial-Ausschuss:</u> | | |
| | Vorsitzender: Stelzer Simon | anwesend | |
| | 1. stv. Vorsitzende: Lojic Larissa | n. a. | |

STV BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

| | | |
|-----------------------|------------------------|--------------|
| Vorsitzender: | Gahleitner Paul | entschuldigt |
| 1. stv. Vorsitzender: | Kilian Max | anwesend |
| 2. stv. Vorsitzende: | Metzger Marie-Florence | entschuldigt |

STV WIRTSCHAFTSRECHT:

| | | |
|-----------------------|--------------------|--------------|
| Vorsitzender: | Ölinger Maximilian | entschuldigt |
| 1. stv. Vorsitzende: | Granzner Katharina | entschuldigt |
| 2. stv. Vorsitzender: | Matzer Johannes | entschuldigt |

STV DOKTORAT:

| | | |
|----------------------|-------------------|-------|
| Vorsitzender: | Winkler Daniel | n. a. |
| 1. stv. Vorsitzende: | Schneider Colleen | n. a. |
| 2. stv. Vorsitzende: | Pundy Barbara | n. a. |

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:

| | | |
|-----------------------|-------------------|-------|
| Vorsitzende: | Schranz Kathrin | n. a. |
| 1. stv. Vorsitzende: | Himmelbauer Clara | n. a. |
| 2. stv. Vorsitzender: | Zabawa Carol | n. a. |

STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:

| | | |
|----------------------|---------------------|--------------|
| Vorsitzende: | Havlicek Tamara | entschuldigt |
| 1. stv. Vorsitzende: | Sattler Magdalena | n. a. |
| 2. stv. Vorsitzende: | Lukasser Lisa-Maria | n. a. |

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, IS, SCM & SIMC:

| | | |
|-----------------------|-------------------|--------------|
| Vorsitzender: | Gradinaru Felix | entschuldigt |
| 1. stv. Vorsitzende: | Baranow Elisabeth | entschuldigt |
| 2. stv. Vorsitzender: | Mycinski Markus | entschuldigt |

REFERENT*INNEN:

| | | |
|------------------------------------|--------------------|--------------|
| Wirtschaftsreferat | Reinedahl Johanna | entschuldigt |
| Ref. f. ausländische Studierende | Kubik Hanna | entschuldigt |
| Referat f. Bildungspolitik | Ledermaier Valeria | entschuldigt |
| Referat für Soziales | Jaros Lukas | entschuldigt |
| Referat f. Gleichbehandlungsfragen | Hierzer Helena | entschuldigt |
| Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit | Spietz Maira | entschuldigt |
| Referat f. Internationales | Magritzer Miriam | entschuldigt |

Kulturreferat
Organisationsreferat
Sportreferat
Umweltreferat

Troindl Franz Manuel
Lettner Carsten
Korzinek Michael
Zickenheiner Felix

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

ANTRAG Köppel Fabian, AG WU:

- Ich stelle den Antrag, die Tagesordnungspunkte, wie folgt, abzuändern, und den Punkt 7.) in "Berichte der Referent*innen" umzubenennen, es ergeben sich 8.) „Zuweisung Master STV“, 9.) "Anträge“ und 10.) „Allfälliges“.

NEUE TAGESORDNUNG:

- 1.) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der TO
- 3.) Genehmigung des Protokolls der 2. o. UV-Sitzung im WS 2022/23
- 4.) Bericht des Vorsitzenden
- 5.) Berichte der Studienvertretungen
- 6.) Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 7.) Berichte der Referent*innen
- 8.) Zuweisung Master zu STV
- 9.) Anträge
- 10.) Allfälliges

Abstimmung: Antrag
 einstimmig angenommen

GEG: 0
ENT: 0
PRO: 15

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der 2. o. UV-Sitzung vom WS 2022/23

ANTRAG Köppel Fabian (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, das Protokoll der 2. o. UV-Sitzung vom WS 2022/23 zu genehmigen.

Abstimmung: Antrag
 einstimmig angenommen

GEG: 0
ENT: 0
PRO: 15

TOP 4) Bericht des Vorsitzenden

Schiedsverfahren (potentielle Raummieten):

- Gute Aussichten, falls es zu Zahlungen kommen sollte, fallen diese niedrig aus.
- Einigung Mitte bis Ende April erwartet.

Mensa:

- Im Jänner wurden die Studierendenwünsche erhoben.
- Mehrheit findet Mensa zu teuer (Preis-Leistungs-Verhältnis).
- Es soll mehr Angebot an veganen, vegetarischen und Gluten freien Gerichten geben.
- Rektorin hat auf unser Ansuchen bereits mit Mensa gesprochen → es gab bereits eine erste Preissenkung → Termin ÖH WU – Mensa findet nächste Woche statt.
- Mensabetreiber wird neu ausgeschrieben für WS 2023/24.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Welche Ideen habt ihr sonst noch um leistbareres Essen zu garantieren?

A Köppel Fabian, AG WU:

Es gibt das vom Ministerium vorgegebene Mensa M. Wünschenswert ist die Miet-/Pachtsenkung für die Mensa.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Eigentlich hätten wir Fragen für die Referent*innen. Motivierst du deine Referent*innen zur UV-Sitzung zu kommen?

A Köppel Fabian, AG WU:

Klar, aber sie können selbst entscheiden, ob sie schriftlich oder mündlich berichten wollen.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Ja schon, aber bei der letzten Sitzung war fast niemand von den Referent*innen da. Heute ist niemand da. Und ich finde, vor allem in der vermutlichen letzten Sitzung vor der ÖH-Wahl ist es eine ziemliche Frechheit und zeigt ein Nichtvorhandensein vor dem demokratisch legitimierten Gremium der ÖH WU, wenn kaum ein*e Referent*in da ist, um die Fragen der Opposition zu beantworten. Das ist ein ziemliches Armutszeugnis für die ÖH WU. Würdest du nicht meinen, dass die Referent*innen mit der Opposition reden und auch Fragen hier in der Sitzung beantworten?

A Köppel Fabian, AG WU:

Ihr könnt all eure Fragen auch schriftlich stellen und bekommt eine Antwort.

P Berger Stefanie, VSStÖ WU:

Einerseits hätte ich die Frage, wie sich die Teuerungen auf die Studierenden auswirkten? Ob ihr da etwas merkt? Ich hätte den Sozialreferenten gerne gefragt wegen der Auslastung des Sozialtopfs. Vielleicht weißt du da auch etwas dazu?

A Köppel Fabian, AG WU:

Die Sozialaktion ist jährlich und beginnt Anfang April. Die Prämien (Basisprämie) und Zuschüsse werden erhöht. Man merkt, dass die Studierenden die Teuerung spüren. Das Mensa M wird sehr gut angenommen.

Wir möchten für türkische und syrische Studierende Erleichterungen bieten.

P Berger Stefanie, VSStÖ WU:

Wisst ihr da schon ca. von wie vielen wir da reden?

A Köppel Fabian, AG WU:

Wir haben nach Filterung der Studierenden Daten einen Newsletter ausgeschickt (150 – 160 Personen), 10 – 15 Einzelpersonen haben sich gemeldet.

P Berger Stefanie, VSStÖ WU:

Zahlt sich auf jeden Fall aus, bei der Bundes ÖH einen Antrag zu stellen.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Eine Frage zum Bipol: Gibt es Projekte zur BaWiSo Reform um Studierende zu informieren, da es schon nächsten Herbst stattfindet?

A Köppel Fabian, AG WU:

Ist für Juni ist geplant.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Eine Frage zum Gleichbehandlungsreferat: Letzte UV-Sitzung gab es einen Antrag zum 8. März + Zusatzantrag. Was ist da geplant?

A Köppel Fabian, AG WU:

Es ist sicher etwas geplant. Das macht die Referentin.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Es gibt BBE-Gruppen: Von wem werden die koordiniert?

A Kilian Max, AG WU:

Das sind meistens Privatgruppen, sie sind nicht offiziell geregelt.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Aber wenn sie nicht offiziell sind: Über welchen Mail-Kanal wird das dann ausgeschickt?

A Kilian Max, AG WU:

Über die ÖH-Mail.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Gibt es in den Gruppen auch Fraktionswerbung? Findest du nicht, es sollte unabhängige Vernetzungsgruppen geben?

A Kilian Max, AG WU:

Theoretisch ja. Das ist aber rechtlich schwierig.

TOP 5) Berichte der Studienvertretungen

STV BACHELORSTUDIUM

WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

Gahleitner Paul

berichtet nicht

STV WIRTSCHAFTSRECHT:

Ölinger Maximilian

berichtet nicht

STV DOKTORAT

Winkler David

berichtet nicht

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:

Schranz Kathrin

berichtet nicht

STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:

Wir haben mit dem Vorsitzenden der Wahlkommission gesprochen. Er meint, dass es sich um eine softe Deadline gehandelt hat und er sich das ansehen wird. Für den Fall, dass es nicht geht, wäre es bei der nächsten Wahl dabei. Deswegen hätten wir den Antrag so und so gemacht.

ANTRAG Köppel Fabian, AG WU:

- Ich stelle den Antrag, den Masterstudiengang Business Communication der STV CEMS, Mgmt & ExInt hinzuzufügen.

Abstimmung: Antrag angenommen

GEG: 0
ENT: 2
PRO: 13

Top 9) Anträge

1. Antrag

Mehr Umweltschutz an der WU!

(Riegler Antonia, GRAS WU)

Die Klimakrise ist wohl eine der größten Krisen unserer Generation. Die Zukunft der Studierenden wird direkt von der Klimakrise negativ beeinflusst. Obwohl sich die Regierung wichtige Ziele zum Umweltschutz gesetzt hat, wie das 1,5 Grad Ziel, werden diese mit den aktuellen Bemühungen der Regierung nicht erreicht. Auch die Universitäten in Österreich tragen dabei die Verantwortung, die Studierenden über die Krise zu informieren.

Die ÖH WU, als Vertretung der Studierenden, hat eine gewisse Verantwortung ihre Mitglieder über die Klimakrise und deren Konsequenzen auf das Leben der Studierenden zu informieren und sich für den Klimaschutz einzusetzen. Dies geschieht jedoch nur sehr spärlich. Der letzte Beitrag des Sustainable Survival Guides ist vom 15. März 2022 und die letzte Folge der "Economy-Class" vom 22. November 2022. Genau genommen behandelte dieser Podcast nicht das Thema Nachhaltigkeit im Kontext der Klimakrise und generell werden zu wenige Veranstaltungen zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit angeboten.

Die Universitätsvertretung (UV) der Wirtschaftsuniversität Wien möge daher beschließen:

- Die ÖH WU erarbeitet ein inhaltliches Programm rund um das Thema Klimakrise und Klimagerechtigkeit und veranstaltet regelmäßig inhaltliche Veranstaltungen, die sich mit der Rolle der Wirtschaft in der Klimakrise und nachhaltigem Wirtschaften beschäftigen.
- Die ÖH WU bewirbt diese Veranstaltungen auf ihren Social-Media-Kanälen (Instagram, ÖH WU Website, Facebook, ÖH Weekly etc.).

P Berger Stefanie, VSStÖ WU:

Ich finde den Antrag auch sehr wichtig und würde mich da gerne an die Mandatar*innen der AG wenden, dass es wichtig wäre, wenn wir annehmen. Es ist unsere Aufgabe, da als Universitätsvertretung etwas zu tun. Ich würde mich wirklich freuen, wenn wir mit breiter Mehrheit annehmen, vor allem, weil alle Fraktionen gerade im Wahlkampf immer sagen: Klima ist ihnen eh auch voll wichtig. Jetzt kann man es halt auch zeigen. Danke.

P Steiner Konstantin, AG WU:

Uns ist Umweltschutz natürlich auch ein Herzensanliegen. Wir wollen dem Umweltreferat aber trotzdem einen gewissen Freiraum lassen. Und wir finden vor allem diesen inhaltlichen Bezug, dass man der WU unterstellt, dass da nicht schon genug unternommen wird oder nichts unternommen wird, einfach falsch. Denn es gibt mehrere Lehrveranstaltungen in Pflichtstudien, die sich mit der Klimakrise auseinandersetzen. Man kann das Studium ohne Berührungspunkte mit solchen Inhalten nicht einmal abschließen. Das Umweltreferat unternimmt trotzdem, auch was den Klimaneutralitäts-Aspekt der WU betrifft, schon sehr viel. Man kann damit rechnen, dass in den nächsten zwei Wochen eine Podcast Folge veröffentlicht wird eben zu genau diesem Thema: „Wie kann die WU noch nachhaltiger werden?“ Und daher würden wir diesem Antrag nicht zustimmen. Vielen Dank.

P Maukner Julian, VSStÖ WU:

Ich finde das immer schade, dass bei den meisten inhaltlichen Anträgen, die die letzten Monate und Jahre gestellt wurden, immer wieder dieses Argument kommt: „Wir wollen den Referent*innen nicht vorschreiben was sie zu tun haben.“ Ich finde, eigentlich ist ja genau das die Aufgabe der Universitätsvertretung, dass sie eben Anträge beschließt und diskutiert. Wenn man sich den Antrag anschaut, es werden nur inhaltliche Veranstaltungen gefordert. Das Umweltreferat hat da so einen breiten Spielraum, da ist überhaupt nichts wirklich vorgeschrieben. Dann macht halt irgendetwas. Wir können das Umweltreferat leider wieder nicht befragen, weil sich wieder niemand hierher getraut hat. Da würde schon noch ein bisschen mehr gehen. Da könnte man noch so viel mehr machen, wenn man z. B. Vortragende aus dem SEEP-Studium Veranstaltungen anbieten lässt. Da wäre noch so viel mehr Spielraum. Der Antrag fordert nicht viel. Das ist einfach ein bisschen schade.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich wollte nur fragen, warum dieser Antrag nicht angenommen wird? Du hast vorhin erwähnt, dass es eh genug Veranstaltungen gibt, ZuWi 1 + ZuWi 2 – müssen alle machen. Das ist schon klar, das sind 8 ECTS von 180. Welche Veranstaltungen genau sind verpflichtend, die sonst angeboten werden für alle Studierende? Bei dem Antrag geht es ja darum, dass es für alle Studierende ein Angebot gibt, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

P Steiner Konstantin, AG WU:

Verpflichtend keine, es werden jedoch tatsächlich einige Angebote in SWBLs angeboten, die man auch durchaus wahrnehmen kann, wenn man sich für solche Sachen interessiert. Es sollte freiwillig passieren. Es gibt ein großes Angebot und man kann sich dabei informieren – es steht jedem frei.

Abstimmung: Antrag abgelehnt

GEG: 8
ENT: 0
PRO: 7

P Stimmverhalten Maukner Julian, VSStÖ WU:

Wir haben für diesen Antrag gestimmt, weil wir, wie vorher schon erwähnt, dass Thema sehr wichtig finden und denken, es kann nicht genug inhaltliche Auseinandersetzung mit der Klimakrise geben. Vor allem aus Studierenden Sicht finde ich es immer cool, wenn es von Studierenden veranstaltete Veranstaltungen zu Themen gibt. Ich glaube, das ist dann immer noch effektiver andere Studierende zu erreichen, als wenn das von der Uni kommt. Ich finde es schade, dass der

Antrag nicht angenommen wurde. Ich glaube, das ist ein Thema, wo man leicht auch selbst Veranstaltungen organisieren kann.

P Stimmverhalten Riegler Antonia, GRAS WU:

Wir finden das sehr schade, dass ihr den Antrag abgelehnt habt und es auch keine wirkliche Diskussion darüber gab. Klimaschutz ist unglaublich wichtig für alle Studierende, vor allem an einer Wirtschaftsuniversität. Sehr schade.

P Stimmverhalten Trstenjak Marko, Junos Studierende:

Ja, ich finde es auch sehr schade, dass der Antrag nicht angenommen wurde, wie schon eingangs erwähnt. Es sollte selbstverständlich sein, dass die UV so etwas beschließt, um dem Umweltreferenten eine Leitlinie zu geben. Deswegen haben wir auch für den Antrag gestimmt.

P Stimmverhalten Steiner Konstantin, AG WU:

Ich habe gegen diesen Antrag gestimmt, weil ich fest davon überzeugt bin, dass das Umweltreferat schon sehr gute Arbeit leistet. Und da jetzt noch einmal mit diesen Themen zu informieren ist gut und schön, da gibt es aber schon zahlreiche Veranstaltungen seitens der WU, seien es jetzt Talk abouts oder andere Dinge. Deswegen haben wir gegen diesen Antrag gestimmt. Vielen Dank.

2. Antrag

Ausbau des Mental Health Angebots

(Riegler Antonia, GRAS WU)

Die psychische Gesundheit wird für viele Menschen immer wichtiger, vor allem die mentale Gesundheit der Studierenden hat in den letzten Jahren sehr unter der Corona Pandemie und den derzeitigen Teuerungen gelitten. Der Krieg in der Ukraine und die Erdbebenkatastrophe im Türkisch-Syrischem Grenzgebiet hat die Situation für viele weiter verschlechtert. Die Hochschüler_innenschaft der Wirtschaftsuniversität Wien trägt dabei besonders die Verantwortung für das Wohlergehen der Studierenden.

Die ÖH WU zitiert auf ihrer Website selbst eine Umfrage "Zurück an den Campus", bei der 52% der Studierenden angaben, sich mit dem Thema mentale Gesundheit zu beschäftigen, jedoch lässt sich kein genügendes Angebot zu mentaler Gesundheit feststellen. Es fehlen Informations- und Beratungsstellen für Studierende, an die sie sich bei Problemen wenden können.

Die Universitätsvertretung (UV) der Wirtschaftsuniversität Wien möge daher beschließen:

- Die ÖH WU möge ein umfangreiches Beratungs- und Informationsangebot zur Verfügung stellen. Studierende sollen dieses Angebot sowohl digital als auch persönlich in Anspruch nehmen können.
- Die ÖH WU möge weiters einen eigenen Punkt zum Thema Mental Health auf Ihrer Website zur Verfügung stellen, an den sich die Studierenden wenden können. Informationen rund um Psychotherapie, also Fragen „Wie findet man geeignete therapeutische Behandlungen?“, „Übernimmt die Krankenkasse einen Teil der Kosten?“, usw. sollen den Studierenden an der WU zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren möge dieses Angebot auch über die Informationskanäle der ÖH WU verbreitet werden.

Gegenantrag Pressl Lea, AG WU:

- Ich stelle den Antrag, diesen Antrag dem Bipol- und Sozialausschuss zuzuweisen.

P Berger Stefanie, VSStÖ WU:

Vielleicht habe das nur ich nicht verstanden, die Begründung: „Das Thema ist so komplex, dass wir das jetzt noch einmal im Ausschuss besprechen.“ Ich verstehe nicht ganz, was jetzt so komplex ist. Aber vielleicht kann man das nochmals erklären. Ich finde durchaus, dass man den Antrag so annehmen kann. Wenn ihr es wieder verschieben oder aufschieben wollt – bitte – ganz verstehen tue ich es nicht. Aber Mehrheiten sind Mehrheiten.

A Pressl Lea, AG WU:

Grundsätzlich geht es darum gemeinsam zu besprechen, welches Zusatzangebot von der ÖH WU wirklich Sinn macht und anzubieten ist, um sich mit der WU nicht zu überschneiden. Es soll eine konkrete Bedarfsanalyse geben. Das ist nur im Ausschuss möglich.

Abstimmung: Gegenantrag angenommen

GEG: 5

ENT: 1

PRO: 9

3. Antrag

Beschlusslage veröffentlichen

(Simon Stelzer, Junos Studierende)

Studierende, die sich nicht in der ÖH engagieren, können sich leider oft nicht viel unter der ÖH-Arbeit vorstellen. Dies belegt auch die im Frühjahr 2022 durchgeführte Studierendenbefragung der ÖH-Bundesvertretung, die zeigt, dass sich lediglich 27% der befragten Personen über die Arbeit ihrer Hochschulvertretung informiert fühlen. Dieser Umstand sollte zu denken geben.

Gerade im Angesicht der bevorstehenden ÖH-Wahlen wäre es an der Zeit, diese für Informationen den Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Um Studierenden transparent einen Überblick über die ÖH-Arbeit zu geben, sollte die Beschlusslage der ÖH WU auf der ihrer Website veröffentlicht werden. So können sich die Studierenden ein Bild darüber machen, welche Themen die ÖH WU behandelt.

Als Beispiel soll hier die ÖH der Boku Wien dienen, diese veröffentlicht bereits die komplette Beschlusslage, in Form von Beschlussprotokollen.

Die Universitätsvertretung (UV) der Wirtschaftsuniversität Wien möge daher beschließen, dass:

- Die Beschlusslage der Hochschülerinnenschaft und Hochschülerschaft der ÖH WU auf der Webseite der ÖH WU in verständlicher Form veröffentlicht wird.

P Steiner Konstantin, AG WU:

Wir berichten sehr, sehr niederschwellig in den einzelnen Winter- und Sommerunis. Ich kann aus persönlicher Erfahrung sprechen: Ich war selbst sowohl in der Winter- als auch in der Sommeruni in fast allen Kursen. Ich hatte dort die Möglichkeit, fünf Minuten zu Beginn jeder LV kurz den Kurs vorzustellen. Simon, wir haben beide Statistik in der letzten Sommeruni gemacht, du kannst das bezeugen. Da berichtete ich im Detail über die Arbeit der ÖH, wo die Aufmerksamkeitsspanne doch

eine wesentlich höhere ist, als ein Worddokument. Und ich glaube, wir leisten, was unsere informativen Verpflichtungen angeht, schon sehr, sehr gute Arbeit. Vielen Dank.

P Maukner Julian, VStÖ WU:

Ich stimme dir schon zu, dass die Gesichter der ÖH auf der WU deutlich bekannter sind als auf anderen Unis. Was aber glaube ich fehlt, ist die Erkenntnis darüber, was die ÖH macht. Wie ist die ÖH aufgebaut? Ihr seid bekannt und eure Veranstaltungen sind auch bekannt, weil sie bei den Studierenden gut ankommen. Auf Spritzerstände stehen die Studierenden halt. Aber wie die ÖH eigentlich funktioniert und dass es da eine Universitätsvertretung gibt und dass es da auch Anträge gibt und dass es da auch so eine Opposition gibt und auch diskutiert wird, auch Referent*innen über ihre Arbeit befragt werden – ich glaube, das wissen viele Studierende nicht. Dass das gelebte Demokratie sein sollte, was viele Studierende nicht wissen. Das hilft einfach, unsere Arbeit ein bisschen wertvoller zu machen. Deshalb finde ich es wichtig, dass es das gibt und würde auf jeden Fall dafür plädieren, den Antrag anzunehmen.

Abstimmung: Antrag abgelehnt

GEG: 8

ENT: 0

PRO: 7

P Stimmverhalten Stelzer Simon, Junos Studierende:

Wir haben dafür gestimmt, weil wir Junos stehen von Beginn an für Transparenz. Was hier wieder von der AG geliefert wird, ist an Intransparenz nicht zu überbieten. Die AG möchte einfach nicht die Studierenden über ihre Arbeit informieren. Finde ich sehr schade und ich weiß nicht, was das mit dem Motto der AG, ist glaube ich „Fairness“... Ja, das ist weder transparent noch fair. Dankeschön.

P Stimmverhalten Trstenjak Marko, Junos Studierende:

Ich habe für den Antrag gestimmt. Ich finde es prinzipiell schade, dass er nicht angenommen wurde. Muss gestehen, ich verstehe es auch nicht so wirklich aus eurer Sicht. Da sind auch eure Beschlüsse dabei. Es wäre für euch nicht schlecht, wenn eure Arbeit an mehr Leute gelangt. Genauso wie für alle anderen. Es würde eine Werterhöhung geben für die Arbeit, die hier geleistet wird. Also, ich finde es wirklich schade, dass er nicht angenommen wurde. Vor allem, weil es schon so einen ähnlichen Antrag mit dem Black Monitor gab. Ja, finde ich einfach schade. Danke.

P Stimmverhalten Steiner Konstantin, AG WU:

Ich finde den Antrag nicht schlecht, man merkt, wie extrem wichtig es ist, über unsere Arbeit zu berichten. Ich möchte jetzt einfach nur die Gelegenheit nützen und ein paar Dinge aufzählen, was wir alles unternehmen, um Studierende über unsere Arbeit zu informieren. Der riesen Vorteil, den wir haben, ist ein zentraler Campus, also das ganze Uni Alltagsgeschehen passiert bei uns am Campus. Wir sind nicht auf Institute durch ganz Wien verstreut, sondern bei uns findet alles hier statt. Wir plakatieren sehr viel: Wir gehen in jeden Kurs der Sommer- und Winteruni und sprechen dort fünf Minuten über unsere Arbeit. Wir haben einen riesengroßen Instagram Account, wo wir über jeden einzelnen Erfolg, von kleinen bis zu ganz großen Projekten, wie z. B. der Bib aber auch der Rektoratswahl etc., berichten. Wir gehen regelmäßig in die Medien, wir haben Standard-Interviews, Presse-Interviews. Uns Intransparenz bei unserer Arbeit vorzuwerfen, was du vorher gemacht hast, Simon, das geht einfach nicht. Wir berichten sehr, sehr großzügig über unsere Arbeit und uns da die Boku als positives Beispiel zu erwähnen, finde ich eigentlich auch ein bisschen frech: Die Seite, die du erwähnt hast, wurde seit 2021 nicht mehr aktualisiert. Deswegen habe ich gegen diesen Antrag gestimmt. Vielen Dank.

4. Antrag

Für mehr Drittmittel-Transparenz an der WU!

(Maukner Julian, VSStÖ WU)

Die oft nicht ausreichende Finanzierung von Hochschulen ist nicht erst seit der Inflationskrise ein großes Thema. Von dieser Problematik betroffen sind jedoch nicht nur Studierende, sondern auch Forschende an der Universität. Ihre Arbeit ist Zeit- und Ressourcenaufwändig und wird vor allem bei jungen Akademiker*innen oft nur unzureichend bezahlt. Ein nicht zu unterschätzender Teil der Arbeitszeit muss deswegen dafür aufgewendet werden, Antragschreiben für Drittmittel zu verfassen. Diese wurden in den letzten Jahren (leider) immer wichtiger. Einerseits kommt dadurch wertvolle Forschungszeit abhanden, andererseits steigt dadurch auch die Gefahr, dass die universitäre Forschung ihre Unabhängigkeit verliert. Forschungsgebiete, die auch wenn sie gesellschaftlich relevant sind unter Umständen weniger rentabel sind, verlieren so an Aufmerksamkeit. Auch bei Forschungsergebnissen droht die Gefahr, dass sie eher die Interessen der privaten Finanziere widerspiegeln als jene der Gesellschaft.

An wenigen Universitäten ist die Problematik der Drittmittelfinanzierung so offensichtlich wie an der WU. So gab es in der Vergangenheit mit dem OMV Bibliothekszentrum oder dem Erste Bank Hörsaal mehrere Sponsorings von Unternehmen, die mehr oder weniger direkt von der sich immer verschlimmernden Klimakrise profitieren. Die Raiffeisenbank, nach der das Sprachlernzentrum benannt ist, steht in den vergangenen Monaten immer wieder in den Medien, weil sie trotz und wegen des Angriffskrieges gegen die Ukraine immer noch hohe Profite in Russland macht.

Das ist aber wahrscheinlich nur der Gipfel des Eisbergs. Viele Drittmittelfinanzierungen sind nicht bekannt, weil es hier an Transparenz mangelt. Hier braucht es dringend Verbesserungen! Es muss klar sein, welche Forschungsprojekte von welchen Drittmitteln finanziert werden. Außerdem braucht es an der WU neue Verfahren, die Drittmittelfinanzierung durch klimaschädlich und unethisch agierende Unternehmen ausschließen.

Die Universitätsvertretung (UV) der Wirtschaftsuniversität Wien möge daher beschließen:

- Die ÖH WU beschäftigt sich mit dem Thema der Drittmittelfinanzierung und bietet Informationsprogramme für Studierende an.
- Die ÖH WU setzt sich gegenüber der WU, insbesondere den Vizerektoraten für Finanzen/Universitätsentwicklung und Forschung/Personal, für mehr Transparenz bei Drittmitteln sowie Verfahren zum Ausschluss von Drittmittelfinanzierung durch klimaschädlich und unethisch agierende Unternehmen ein.

Gegenantrag Köppel Fabian, AG WU:

- Ich stelle den Antrag, diesen Antrag dem Bipol- und Sozialausschuss zuzuweisen.

P Berger Stefanie, VSStÖ WU:

Ich finde es bei dem Antrag durchaus sinnvoll, ihn in den Bipol- und Sozialausschuss zu verschieben. Ich möchte nur nochmals darauf hinweisen, es steht: „...setzt sich für Transparenz bei Drittmitteln ein“. Ja, zum Thema „Drittmittel“ grundsätzlich, ich glaube, wir müssen jetzt nicht eine Grundsatzdebatte anreißen. Wenn ihr das im Ausschuss diskutieren wollt, ja, fände ich wichtig.

P Trstenjak Marko, Junos Studierende:

Ich finde es auch ein bisschen kritisch, da kannst du theoretisch auch die Bib ausnehmen, weil Nicht-CO2-neutraler Zement verwendet wurde. Und vor allem, das ist auch gegen unsere Grundwerte. Ich wäre nicht in einem Verein, wenn ich, nicht alles, aber trotzdem, teilen würde. Deswegen ist der Antrag so wie er jetzt steht, nicht tragbar für mich. Danke.

Abstimmung: Gegenantrag angenommen

GEG: 1

ENT: 1

PRO: 13

5. Antrag

Leistbare Bildungskurse – Ein Studium ohne Hürden!

(Steinhauser Anna, VSSStÖ WU)

An der WU haben wir immer noch mit enormem Leistungs- und Notendruck zu kämpfen, gleichzeitig aber auch mit Knock-Out-Prüfungen, welche zu Rekorddurchfallquoten führen. Diese sind selbst durch einfache Internetrecherche auf der ÖH WU-Website zu finden. Natürlich braucht es systematische Änderungen in der Gestaltung des Studiums, jedoch sollte die ÖH auch für rechtzeitige Unterstützung aller Studierender sorgen. Nachhilfeprogramme wie die ÖH-Kurse sind ein beliebtes Angebot, was zeigt, dass diese Hilfe für Prüfungen benötigt wird. Momentan sind die Kurse jedoch nicht für alle Studierenden leistbar. Die ÖH WU sollte aber eine Interessensvertretung für alle sein und nicht nur für finanziell gut situierte Studierende, deshalb müssen solch wichtige Unterstützungsangebote leistbar für Studierende sein und dürfen nicht bis zu 80 Euro kosten. Gerade in Zeiten, in denen junge Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten kämpfen müssen, darf nicht in der Bildung gespart werden.

Genauso stark sollte sich die ÖH WU für gratis WU-Sprachkurse einsetzen, hierbei geht es um Weiterbildung und Unterstützung im zukünftigen Bildungs- oder Berufsweg. In der Vergangenheit wurden diese bereits kostenfrei angeboten. Derzeit kosten Sprachkurse, die sich über etwa zwei Monate erstrecken, 207 Euro für WU-Studierende. Das sind Kosten in einem Ausmaß, welche für einige Student*innen eine große Barriere darstellen. Die ÖH muss das Sprachrohr aller WU-Studierender sein und soll sich deshalb auch laut für einkommensschwächere Studierende machen!

Die Universitätsvertretung (UV) der Wirtschaftsuniversität Wien möge daher beschließen:

- Die ÖH bemüht sich darum, die Preise der ÖH-Kurse deutlich zu reduzieren und wenn möglich, in Zukunft gratis anzubieten.
- Die ÖH WU setzt sich gegenüber der WU dafür ein, dass Sprachkurse an der WU in Zukunft wieder gratis für WU-Studierende verfügbar sind.

P Riegler Antonia, GRAS WU:

Gerade mit der finanziellen Teuerung haben die Studierenden genug Probleme. Und jeder hat das Recht auf freien Bildungszugang. Das steht jedem zu.

Zusatzantrag Köppel Fabian, AG WU:

Die ÖH WU möge daher beschließen:

WM Kilian Max, AG WU:

Es gibt bereits extrem viele Vernetzungsgruppen. Rechtlich ist dies schwierig, wir sind für illegale Anfragen, Lästereien etc. verantwortlich.

P Stelzer Simon, Junos Studierende:

Wenn es um Beleidigung geht, ist es klar, dass man das moderieren oder löschen muss. Aber wenn es einfach nur darum geht, dass die Lehrtätigkeit eines*r Professors*in kritisiert wird oder wie auch immer. Dann ist das nichts, was man löschen sollte. Das geht schon in Richtung Zensur, bei Beschimpfungen ganz klar. Fraktionswerbung ja, das verstehe ich auch. Was ist jetzt der rechtliche Unterschied ob diese Gruppe jetzt von der AG oder von der ÖH moderiert wird? Es sind beide Vereine. Wie schaut das aus? Heißt das, die AG-Gruppen werden nicht moderiert und die ÖH-Gruppen müssten moderiert werden?

A Kilian Max, AG WU:

Es impliziert, dass wir diese Gruppen verwalten. Wir bieten einen Link an, wo jeder beitreten kann. Die WU würde auch die Vertretungsarbeit massiv beschneiden. Das ist es nicht wert, vor allem, wenn es schon so viel Angebot gibt.

P Steinhauser Anna, VSStÖ WU:

Ich habe jetzt nicht wirklich verstanden, was der Unterschied zwischen AG-Gruppen und ÖH-Gruppen ist rechtlich. Weil, es gibt auf eurer AG WU Seite Links zu den STEOP CBK Prüfungen und die werden sehr wohl moderiert. Ich war da am Anfang drinnen, da wurden auch Leute rausgeschmissen, wenn sie irgendwelche anderen Fraktionen erwähnt haben.

Zurück zu den BBE-Gruppen: Du hast gemeint, die sind nicht von der ÖH oder? Spannend, ich bin selber nicht in der BBE-Gruppe, ich studiere BWL. Alle BBE Studierenden haben eine Mail zugeschickt bekommen, und da ist ein Link drinnen. Admin sind AG-Personen, die nicht einmal BBE studieren. Es sind ÖH Links in der AG-Gruppe drinnen.

WM Steiner Konstantin, AG WU:

Es ist nicht notwendig, jetzt über einzelne Fraktionen zu diskutieren. Es gibt verschiedene Gruppen zu verschiedenen Kursen. Besonders zu STEOP gibt es unzählige Gruppen. Bitte konzentrieren wir uns wieder auf den Antrag.

P Stelzer Simon, Junos Studierende:

Ich bin jetzt ein bisschen verwirrt. Ganz ehrlich: Ist das jetzt eine AG-Gruppe? Ist das eine ÖH-Gruppe? Ist das eine AG-Gruppe, die ehrenamtlich von ÖH-Menschen moderiert wird oder umgekehrt? Wie sollen dann Studierende den Überblick behalten, wenn ich hier in der UV-Sitzung nicht den Überblick behalten kann? Es ist nicht irrelevant, wer das weiterleitet. Es ist sehr wohl ein Unterschied. Ich glaube nicht, dass die WU einfach irgendwelche Links von Privatpersonen weiterleitet. Du sagst, du hast das von deiner ÖH-E-Mail ausgesendet.

P Trstenjak Marko, Junos Studierende:

Ich verstehe grundsätzlich den rechtlichen Einwand, will jetzt nicht alles 10 Mal wiederholen. Was ich aber erwähnen möchte zu eurer Information: Ich möchte auf eine Diplomarbeit hinweisen, die sehr gut ist – ist vielleicht von mir. Wenn du eine Information auch nur weiterleitest, bist du dafür verantwortlich, wenn du den Empfänger selber aussuchst. In deinem Fall hast du das dann weitergeleitet und das vor allem in deiner ÖH-Funktion. Ich würde das noch einmal überdenken. Es ist gescheitert, es gibt einen gescheiterten Rahmen. Es ist klar, wer was macht, es muss moderiert werden. Danke.

Abstimmung: Antrag abgelehnt

GEG: 8

ENT: 0

PRO: 7

P Stimmverhalten Berger Stefanie, VSSStÖ WU:

Ich habe für diesen Antrag gestimmt, weil in der Diskussion sehr gut gezeigt wurde, dass es da immer wieder Überschneidungen zwischen Fraktionen und ÖH gibt. Dass es immer wieder Überschneidungen zwischen ÖH und Privatpersonen gibt und es einfach ein wichtiges Zeichen ist, um das klar für die Studierenden zu trennen. Und dass das für die Sichtbarkeit der ÖH durchaus positiv gewesen wäre und es schade ist, dass man so einen Antrag ablehnt.

P Stimmverhalten Stelzer Simon, Junos Studierende:

Ich habe für diesen Antrag gestimmt. Die fehlende Rechtssicherheit wurde kritisiert und dieser Antrag hätte genau diese Rechtssicherheit gegeben. Da wüssten alle Stakeholder, wer diese Gruppe betreut. So haben wir einen Mischmasch aus ein paar ÖH-Gruppen, ein paar Privatpersonen-Gruppen und ein paar AG-Gruppen. Ich glaube, wenn wir im Sinne der Rechtssicherheit handeln, dann hätten wir dafür gestimmt.

P Stimmverhalten Trstenjak Marko, Junos Studierende:

Ich habe für diesen Antrag gestimmt, eben aus diesen Rechtssicherheitsgründen. Wenn man schon Gruppen macht, verstehe ich nicht, warum man es nicht in geordnetem Rahmen macht.

P Stimmverhalten Riegler Antonia, GRAS WU:

Ich habe für diesen Antrag gestimmt, weil es einfach wichtig ist, dass Studierende Vernetzungsmöglichkeiten haben und nicht von irgendwelchen Fraktionen gezwungen wird.

7. Antrag

Faire Aufnahmeverfahren

(Berger Stefanie, VSSStÖ WU)

Oberstes Ziel einer Interessensvertretung von Studierenden muss es immer sein, allen, die studieren wollen, ein hürdenfreies Studium zu ermöglichen. Bildung ist Emanzipation!

Leider gestaltet sich das an der WU manchmal als recht schwierig. Um ein Auslandssemester machen zu können, kommen zu den außeruniversitären Hürden — finanzielle Mittel, Betreuungspflichten oder andere Verpflichtungen — noch umfangreiche Auswahlverfahren auf der WU hinzu. Viele Studierende erhalten dadurch entweder nicht den präferierten Platz oder sogar gar keinen.

Auch nach einem abgeschlossenen Bachelorstudium an der WU steht einem weiterführenden Masterstudium ein weiteres Aufnahmeverfahren im Wege. Zusätzlich erschwert wird das bei manchen Masterstudiengängen auf der WU, indem Studierende über ihren fixen Platz erst wenige Tage vor Semesterbeginn informiert werden.

Eine weitere Barriere für ein Studium an der WU besteht durch die eingeforderten Kostenbeiträge allein für die Registrierung zum Aufnahmeverfahren. Diese sind weder sozial gerecht noch zielführend. Wir brauchen eine sozial gerechte, barrierefreie und solidarische WU!

Die Universitätsvertretung (UV) der Wirtschaftsuniversität Wien möge daher beschließen:

- Die ÖH setzt sich dafür ein, dass alle Studierenden der WU, die ein Auslandssemester machen wollen, auch einen Platz für ein Auslandssemester bekommen.
- Die ÖH WU setzt sich dafür ein, dass ein Masterplatz garantiert wird, wenn davor ein einschlägiges WU Bachelorstudium abgeschlossen wurde.
- Die ÖH WU setzt sich dafür ein, dass Aufnahmeverfahren für Masterstudiengänge an der WU kostenlos für Studierende sind und Studierende in angemessener Zeit vor Beginn des Programms über ihre Aufnahme informiert werden.
- Die ÖH WU setzt sich dafür ein, dass für Aufnahmeverfahren der Bachelorstudiengänge kein Kostenbeitrag von Studierenden eingehoben wird.

Abstimmung: Antrag mehrheitlich
angenommen

GEG: 0
ENT: 2
PRO: 13

8. Antrag

Ausbau der digitalen Lehrmittel (Salem Alexander, VSSÖ WU)

Jedes Semester stellen Lehrbücher eine ungeheure finanzielle Belastung für viele Studierende da. In einem durchschnittlichen Semester kosten die Lehrbücher für eine*n WiRe-Student*in allein knapp 350€. Zusätzlich müssen meist noch Kodizes und Casebooks erworben werden, um auch genügend Übung im Lösen von Fällen anzueignen. Dieser finanziellen Belastung ist auch kaum auszuweichen, da die Bücher in der Bibliothek für Rechtswissenschaften nicht zu entleihen sind und durch deren Öffnungszeiten der Zugang zu den dort befindlichen Büchern erheblich eingengt ist. Auch im LC finden sich nicht ausreichend Exemplare der benötigten Bücher.

Doch selbst die Möglichkeit, Bücher und zu Casebooks auszuleihen, würde nicht ausreichen, um ein Studium an der WU einkommensunabhängig für alle gleich bewältigbar zu machen. Dazu wäre es notwendig, Bücher und andere Lehrmaterialien in digitaler Form zur Verfügung zu stellen. Die WU und insbesondere das Wirtschaftsrecht-Studium müssen sich endlich von der Kultur der Lehrbücher in Papierform lösen und im digitalen Zeitalter ankommen. Ohne diese Bücher ist es nahezu immer unmöglich, in Vorlesungen mitzuarbeiten und Prüfungen erfolgreich zu absolvieren, da meist keine andere Möglichkeit besteht, sich den Prüfungsstoff anzueignen. Studieren darf nicht mehr von den eigenen finanziellen Mitteln oder jenen der Eltern abhängig sein, schaffen wir als mehr Gerechtigkeit auf der WU!

Die Universitätsvertretung (UV) der Wirtschaftsuniversität Wien möge daher beschließen:

- Sich gegenüber allen relevanten Stellen an der WU dafür einzusetzen, dass die Bücher in der Rechtsbib zumindest entlehnbar sind.
- Sich gegenüber allen relevanten Stellen an der WU dafür einzusetzen, dass Lehrbücher und Casebooks künftig auch online zur Verfügung stehen.

Zusatzantrag Steiner Konstantin, AG WU:

Die ÖH WU möge daher beschließen:

- Die ÖH WU setzt sich gegenüber WU Stakeholdern dafür ein, den Ausbau kostenloser und digitaler Lehrmittel zu fördern.

| | |
|--|-----------------------------|
| Abstimmung: Hauptantrag einstimmig angenommen | GEG: 0 ENT: 0 PRO: 15 |
|--|-----------------------------|

| | |
|---|-----------------------------|
| Abstimmung: Zusatzantrag einstimmig angenommen | GEG: 0 ENT: 0 PRO: 15 |
|---|-----------------------------|

9. Antrag

Fairnessabkommen für die ÖH-Wahlen

(VSSStÖ WU + Junos Studierende – GRAS WU)

Mit den immer näherkommenden ÖH-Wahlen vom 9. bis 11. Mai 2023 werden alle wahlwerbenden Fraktionen vermehrt am Campus und den sozialen Medien aktiv werden. Dabei muss es der ÖH WU und allen wahlwerbenden Fraktionen ein Anliegen sein, ein möglichst gutes Miteinander zu garantieren. Vor allem, nachdem wenige Leute innerhalb der Fraktionen beim letzten „richtigen“ Präsenzwahlkampf 2019 dabei waren, ist es wichtig, möglichst viele Aspekte des Wahlkampfes im Vorhinein zu regeln. Um einen fairen Wahlkampf zu ermöglichen, mögen alle in der Universitätsvertretung vertretenen Fraktionen ein Fairnessabkommen mit dem folgenden Punkten unterzeichnen und in dieser Sitzung der Universitätsvertretung gemeinsam beschließen.

Die Universitätsvertretung (UV) der Wirtschaftsuniversität Wien möge daher beschließen:

- Die ÖH WU legt den in der UV vertretenen Fraktionen folgendes Fairnessabkommen zu Unterzeichnung vor:

Die ÖH-Wahlen von 9. bis 11. Mai 2023 sollen ein fairer Wettbewerb zwischen allen wahlwerbenden Fraktionen sein. Oberstes Ziel ist eine Erhöhung der Wahlbeteiligung und eine Stärkung der Studierendenvertretung, insbesondere unter den derzeit herrschenden Umständen. Daher verpflichten sich die ÖH WU und die unterzeichnenden Fraktionen, folgende Punkte im Wahlkampf einzuhalten, um einen fairen Wahlkampf zu ermöglichen:

Umgangsweise im Wahlkampf

- Keine persönlichen Angriffe bzw. Diffamierungen und Untergriffigkeiten sowohl online als auch in den Wahlkampagnen und Events am Campus, vor allen nicht gegen Einzelpersonen.
- Kein Vandalismus (z. B. Plakatständer, Fraktionsstände)
- Keine „Fake“ Gruppen, Personen, Seiten etc., die in den sozialen Netzwerken Stimmungen beeinflussen.
- Jeglicher Versuch, bewusst Fraktion und ÖH zu vermischen und den Unterschied zwischen Fraktion und ÖH WU aufzuweichen, ist verboten.

ÖH-Veranstaltungen und Auftritt

- Keine Fraktionswerbung auf jeglichen ÖH-Veranstaltungen, sprich keine Logos, Broschüren, Plakate, Fraktionskleidung etc.
- Alle Fraktionen müssen über ÖH –Aktivitäten frühzeitig in Kenntnis gesetzt werden, um die Arbeit der ÖH unterstützen zu können.
- Bei Informationsmaterial und Werbematerial zu den ÖH-Wahlen 2023 sowie allen Aussendungen der ÖH WU bis zu den Wahltagen (sowohl digital als auch analog; bspw. STEIL-Magazin, E-Mail-Newsletter, etc.) sollen die Farben Rot, Pink bzw. Grün und Orange nicht als Primär- oder Sekundärfarbe verwendet werden.
- Bei Informationsmaterial und Werbematerial zu den ÖH-Wahlen 2023 sowie allen Aussendungen der ÖH WU bis zu den Wahltagen (sowohl digital als auch analog; bspw. STEIL-Magazin, E-Mail-Newsletter, etc.) sollen keine Anspielungen auf Slogans bzw. Listennamen von wahlwerbenden Fraktionen gemacht werden (wenn die Fraktion nicht explizit gemeint wird).
- ÖH-Goodies sollen nicht von Fraktionen verteilt werden.
- In den jeweiligen Räumlichkeiten der ÖH WU ist die Anbringung von Fraktionswerbung und Fraktionsmaterial untersagt.

Cocktailstand

- Der Bereich vor der ÖH ist im Zeitraum des Cocktailstands eine fraktionsfreie Zone (mit Ausnahme des Zugangs zum ÖH-Gebäude zwischen den Sitzgelegenheiten und dem D2-Gebäude. Das bedeutet:
- Keine Flyer, Sticker, Goodies, Kleidung etc. der Fraktionen.
- Kein Ausschneiden in Kleidung mit Fraktionslogo.
- Keine Fraktionsfarben in der Durchführung des Cocktailstands.

Fraktionsstände (sofern wieder im TC)

- Alle in der UV bereits vertretenen Fraktionen bekommen einen der Standplätze A – D.
- Der Stand der ÖH WU soll am Standplatz E platziert sein, um die Unabhängigkeit der ÖH zu den wahlwerbenden Fraktionen zu unterstreichen.
- Ebenso gilt der ÖH WU Stand als fraktionsfreie Zone (Keine Flyer, Sticker, Goodies etc. der Fraktionen, keine Standbetreuung in Kleidung oder Fraktionslogo).
- Die Trennung zwischen den Fraktionsständen darf eine hüfthohe Barriere nicht überschreiten.
- Sollte eine Seitenwand unumgänglich sein, wird ein Standplatz gewählt, der keine andere Fraktion verdeckt.

Plakatständer

- Alle zusätzlichen Plakatständer, die für die ÖH-Wahlen zur Verfügung gestellt werden, werden unter den in der UV vertretenen Fraktionen zu gleichen Teilen aufgeteilt.

Hütten

- Die Hütte der ÖH WU (sofern es eine geben sollte) soll klar abgetrennt von den Hütten der wahlwerbenden Fraktionen platziert sein, um die Unabhängigkeit der ÖH zu den Fraktionen zu unterstreichen.
- Ebenso gilt die ÖH WU Hütte als fraktionsfreie Zone (Keine Flyer, Sticker, Goodies etc. der Fraktionen, keine Standbetreuung in Kleidung mit Fraktionslogo oder -farbe).

Distanz/Online

- Jede wahlwerbende Fraktion darf maximal 2 Postaussendungen sowie 2 E-Mail-Aussendungen zum Zweck der Wahlwerbung an alle Studierende der WU versenden, damit Studierende nicht überflutet werden.
- Die Fraktionssprecher*innen (oder eine dafür namhaft gemachte andere Person der jeweiligen Fraktion) sind verantwortlich für die Kommunikation und Einhaltung dieses Abkommens in der jeweiligen Fraktion und unter deren Mitgliedern.

Gegenantrag Köppel Fabian, AG WU:

Die Universitätsvertretung (UV) der Wirtschaftsuniversität Wien möge daher beschließen, dass:

- Es in den nächsten drei Wochen ein fraktionsübergreifendes Treffen geben soll, wo jeweils zwei Mitglieder jeder Fraktion eingeladen werden, die Fraktion darf bestimmen.
- Es soll eine Vereinbarung über ein verbindliches Fairnessabkommen während der ÖH-Wahlen zwischen den Fraktionen getroffen werden.

Abstimmung: Gegenantrag angenommen

GEG: 0
ENT: 0
PRO: 15

Top 10) Allfälliges

ÖH WU Anfragen

Anfragen von Fraktionen und Studienvertretungen bitte per Mail an das ÖH WU Sekretariat:
petra.khreis@oeh-wu.at

Die 2. o. UV-Sitzung im SS 2023 findet am 16.06.2023 im AD.0.122 statt.

Köppel Fabian dankt für das Kommen und wünscht noch einen schönen Tag.

Ende: 11:41

BERICHTE DER REFERATE:

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien

Referat für Bildungspolitik

1. Mitarbeiter*innen

Zum aktuellen Zeitpunkt arbeiten ca. 30 Mitarbeiter*innen im Referat für Bildungspolitik der ÖH WU aktiv mit, um die üblichen Aufgaben der Tagesarbeit zu erledigen, sich für die Umsetzung unterschiedlicher Projekte einzusetzen und die laufende Beratung zu tätigen.

2. Tätigkeiten

- *WU Check*

Studierende können sich immer mit Problemen, Beschwerden und studienspezifischen Anliegen an das Referat wenden. Einer der wichtigsten Kanäle zur Beratung der Studierenden ist unsere E-Mail-Adresse wucheck@oeh-wu.at. E-Mails, die uns hier erreichen, werden von unserem Team bearbeitet. Bei Bedarf werden Telefonate vereinbart, um Lösungen zu finden. In enger Absprache mit dem Beratungszentrum beraten wir auch persönlich, vor allem wenn es sich um komplexere Sachverhalte handelt.

- *ProfCheck*

Wir sind auch laufend mit der Betreuung des ProfChecks betreu, wo wir ein Auge darauf werfen, dass alle Lehrenden, Lehrveranstaltungen und SBWLs zur Bewertung freigegeben sind.

- *After STEOP Talk*

Der After STEOP Talk findet im Sommersemester am 13. März 2023 statt. Wir erwarten dabei ca. 100 Leute. Im Anschluss wird es wieder eine Fragerunde geben, um auf individuelle Fragen der Studierende zu beantworten.

- *Studienzweigspräsentation*

Am 26. April 2023 findet unsere Studienzweigspräsentation statt. Dort werden die einzelnen Studienzweige des BaWiSo-Studiums vorgestellt. Darüber hinaus wird es einen Vortrag zum WiRe Hauptstudium und dem Doppelstudium geben.

- *SBWL-Messe*
Die SBWL-Messe wird dieses Semester am 22. Und 23. Mai stattfinden. Es ist geplant, dass die Messe in Präsenz stattfindet und es werden WISO, WIRE und BBE SBWLs/Spezialisierungen vorgestellt.
- *BBE 3rd Semester Talk*
Am 3. Mai 2023 findet unser BBE 3rd Semester Talk statt. Dort haben Studierende die Möglichkeit sich über das weitere BBE-Studium zu informieren.
- *Bachelor's Day*
Am 14. April findet der Bachelor's Day statt. Hierbei werden wir einen Stand von der ÖH WU betreuen und dort Studieninteressierte bezüglich ihrer Studienwahl beraten. •
- *Schnupperuni JUS+*
Anfang März wird das Referat für Bildungspolitik bei der JUS+ Schnupperuni teilnehmen.
- *Kommissionstätigkeit*
Auch im kommenden Semester haben wir die Möglichkeit, die Meinung der Studierenden im Namen der ÖH WU zu vertreten, indem unsere Mitarbeiter*innen in Instituts- und Departmentkonferenzen sowie Habilitations- und Berufungskommissionen entsendet werden.
- *STEIL-Magazin*
Im STEIL-Magazin der ÖH WU stellen wir monatlich einen anonymen, studienrechtlich relevanten Fall dar, welcher unter der Rubrik Wutbürger*in bekannt ist und präsentieren ebenfalls ein Masterprogramm und eine SBWL inklusive Erfahrungsberichte.
 - *Umstellung LEARN auf CANVAS*
Im Hinblick auf die Umstellung von LEARN@WU zu CANVAS planen wir wie wir die Studierende dabei am besten unterstützen.
 - *BaWiSo & BaWiRe Reform*
Dieses Semester werden wir zusammen mit dem Vorstand der ÖH WU besonders in der Ausgestaltung der einzelnen Kurse in BaWiSo 23 inkludiert sein und hierbei einen Fokus auf die Anrechnungsmodalitäten legen.

Valeria Gloria Ledermaier

Referentin für Bildungspolitik
 Studienvertreterin Wirtschaftsrecht
 ÖH WU | Hochschülerinnenschaft und Hochschülerschaft
 an der Wirtschaftsuniversität Wien
 Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien
 Mail: valeria.ledermaier@oeh-wu.at

Personalstand

Aktuell sind 5 Mitarbeiter und 2 Mitarbeiterinnen (inklusive Referent) im Sozialreferat aktiv tätig. Gemeinsam wurde die Beratung wie gewohnt fortgesetzt, um die Studierenden über Sozialrechtliches zu informieren. Hierzu findet mindestens einmal pro Woche ein Referatstreffen statt.

Tätigkeiten

- **Beratung**

Die Beratung erfolgte durchgehend per E-Mail oder per Telefon, wobei der überwiegende Teil via E-Mail abgewickelt wird. Es gibt auch immer die Möglichkeit persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Die Themenschwerpunkte bilden dabei nach wie vor Fragen zu Beihilfen (hauptsächlich Familien- und Studienbeihilfe). Gelegentlich kommen auch Fragen zum Arbeits- und Steuerrecht, Studienbeitrag, Wohnbeihilfe sowie allgemeinen Fördermöglichkeiten.

Wir sind nach wie vor bemüht, die Studierenden bestmöglich durch diese schwierigen Zeiten zu begleiten

- **Blutspendenaktionen im SS 2023**

Es werden wieder zwei Blutspendenaktionen mit dem Roten Kreuz abgehalten, die erste im Zeitraum von 13.315.3 und die zweite voraussichtlich im Mai. Diese wird wieder dreitägig sein. beide. Bei der Blutspendenaktion im Jänner liegen uns nun aktuelle Zahlen vor: Es kamen insgesamt 214 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und 155 Blutkonserven wurden schlussendlich abgenommen. Die WU nimmt wieder am Vampire Cup teil, wo unser Ziel ist, dass wir wieder die Uni mit den meisten Spenden in absoluten Zahlen sind. Bei allen Blutspendenaktionen wurde und wird weiterhin eingeladen FFP-2 Maske zu tragen und die allgemeine Hygiene Etikette sowie die Abstandsregeln einzuhalten. Es war und ist alles stets mit allen Beteiligten bestens koordiniert. Es wurden alle Aktionen sehr gut angenommen und wir konnten so wieder einer Vielzahl an Menschen helfen. Insgesamt funktioniert die Kooperation mit dem Betriebsrat der WU und dem Roten Kreuz sehr gut und sind wir mittlerweile ein eingespieltes Team. Die Kooperation mit STV Medizin, der SFU läuft weiterhin sehr gut.

- **Sozialaktion**

Die Sozialaktion 2023 ist bereits angelaufen. Die Sozialaktion wird mehrmals auf all unseren Kanälen (STEIL Magazin, Website, Facebook und Instagram) beworben. Auch die Kriterien wurden noch einmal überarbeitet und heruntergeschraubt (Covid, ECTS usw.). Darüber hinaus wurde die hohe Inflation in der Höhe des Beitrages, der ausgezahlt wird, ausreichend berücksichtigt. Die Abstimmung mit dem Wirtschaftsreferat und dem Vorsitz ist reibungslos abgelaufen. Wir erwarten aufgrund der Teuerung und der multiplen Krisen mehr Antragstellerinnen und Antragsteller als letztes Jahr. Eine genaue Anzahl werden wir erst wieder nach Beendigung der Sozialaktion bei der nächsten UV-Sitzung bekannt geben können.

- **Website Update**

Die Website wird weiterhin regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht und um neue und hilfreiche Informationen ergänzt.

- **Mental Health**

Wir sind gerade am Brainstormen, was wir in Sachen Mental Health machen können. Die Wichtigkeit dieses Themas ist uns allen bewusst und die psychische Gesundheit von allen Studierenden ist uns ein wichtiges Anliegen.

- **Sozialtag**

Nach mehrjähriger Abstinenz aufgrund der Coronapandemie wird am 15.3 wieder der Sozialtag am Campus der WU Wien veranstaltet. Beim Sozialtag werden verschiedenen Institutionen eingeladen (Beable, Psychologische Studentenberatung, OeAD, Arbeiterkammer, Stipendienstelle Wien und viele mehr). Darüber hinaus wird es einen kostenlosen CV-Check mit unserem Partner Stepstone geben. Unser Referat selbst wird auch vor Ort sein. Das Ziel dieses Sozialtages ist es, dass sich Studierende mit ihren Anliegen an die genannten Stellen wenden können und von diesen dann beraten werden. Die Organisation läuft gut und wir freuen uns schon sehr den Studierenden eine weitere Unterstützungsmöglichkeit bieten zu können.

Lukas Jaros

Referent für Sozial- und Rechtsberatung

lukas.jaros@oeh-wu.at

Wien, 02. März. 2023

Österreichische HochschülerInnenschaft an der WU Wien

Referat für Gleichbehandlungsfragen

Bericht

I. Personalstand

Das Referat für Gleichbehandlungsfragen setzt sich aktuell aus einem Team von acht Personen zusammen. Wir sind ein vielfältiges Team und alle Mitglieder arbeiten sehr engagiert und mit voller Freude. Wir halten in

regelmäßigen Abständen Treffen ab, um uns über unseren Arbeitsfortschritt upzudaten und über Themen gegenseitig auszutauschen. Auch Teambuildings finden einmal im Semester statt, dies dient dem Teamspirit und der Motivation. Ich binde mein Team in alle Aufgabengebiete ein.

II. Tätigkeiten

- **Veranstaltungen**

Die frauenspezifischen Webinare in Kooperation mit „Damensache“ werden auch anlässlich um den Weltfrauentag dieses Semester stattfinden.

Dieses Semester geht unsere Seminarreihe „Geld unterscheidet nicht, denn Gleichbehandlung beginnt auch bei Finanzbildung“ zu Ende. Die Einnahmen, die durch die 4 Veranstaltungen gesammelt wurden, werden wir demnächst der Hilfsorganisation „Plan International, für Mädchen in Entwicklungsländern“ spenden.

Im Juni wird es wieder mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der WU „AKG“ im Zuge des Pride Months eine Diversity Veranstaltung geben.

- **Kooperationen /Zusammenarbeit**

Als Referentin für Gleichbehandlungsfragen der ÖH WU bin ich im ständigen Austausch mit den universitären Anlaufstellen BeAble Unterstützungsprogramm, sowie Counselling Student Program und im Besonderen mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlung. Wir haben regelmäßig Sitzungen mit den Mitgliedern des AKGs und ich treffe mich auch zusätzlich mit den Mitarbeiterinnen des AKG Büros, um Anliegen zu besprechen.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Steil wird es demnächst ein Interview von uns geben. Wir haben dies mit dem Gründer eines Unternehmens geführt, der das generationenübergreifende Lernen im Zuge der Digitalisierung in den Vordergrund stellt.

Unsere Veranstaltungen werden auf den Social-Media-Kanälen der ÖH WU (Instagram, Facebook), im wöchentlichen online Newsletter und auf unserer Homepage zeitgerecht angekündigt.

Helena Hierzer

Referentin für Gleichbehandlungsfragen
helena.hierzer@oeh-wu.at

Wien, am 28.03.2023

Österreichische Hochschüler*innenschaft an der WU Wien
Referat für Öffentlichkeitsarbeit & Presse

I. Personalstand

Das Referat umfasst zurzeit 21 Mitarbeiter*innen. Die Treffen finden ebenfalls regelmäßig statt.

II. Aktuelle Arbeitsweise

Wie im letzten Semester findet die Kommunikation über WhatsApp statt. Die Mitarbeiter*innen dürfen via „Home-Office“ und vor Ort frei wählen.

III. Tätigkeiten

Das Referat bemüht sich um einen einwandfreien Informationsfluss von der ÖH WU zu den WU-Studierenden. Diesbezüglich haben wir folgende Punkte in letzter Zeit umsetzen können:

- Bewerbung der Events, wie den Sozialtag
- Erarbeitung der STEIL Ausgaben
- verschiedene Designarbeiten
- Aktualisierung der Website (laufend)

Bezüglich Kampagne versuchen wir die verschiedenen WU-Studierenden zielgruppenmäßig zu erreichen. Das Steil wird auf English als Summary für BBE-Studenten rausgegeben.

Maira Spietz

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit & Presse
maira.spiez@oeh-wu.at Wien, am 28. Februar 2023



Österreichische Hochschüler*innenschaft an der WU Wien

Referat für Internationales

Bericht über den Zeitraum 19.01.2022 bis 03.03.2023

I. Personalstand

Aktuell sind 42 Mitarbeiter*innen (inklusive Referentin) im Referat für Internationales aktiv tätig. Seit Ende Jänner kamen 2 neue Mitarbeiter*innen dazu.

II. Tätigkeiten

- **Buddy Network**

Aktuell sind 400 Austauschstudierende an der WU, wovon sich ca. 300 beim Buddy Network angemeldet haben. Für die WU – Buddys gab es eine „Buddy Schulung“ über die Informationen, welche die Incoming Studierenden benötigen, um sich in den ersten Wochen besser einleben zu können. Weiters wurde in Zusammenarbeit mit dem International Office ein FAQ erstellt um den Studierenden die meistgestellten Fragen über ihren Alltag zu beantworten.

- **Trips/ Events**

Am 25. bis 26. Februar fand bereits der Trip „Hallstatt und Mauthausen“ statt. Der Trip konnte kostendeckend abgeschlossen werden. Die Reisen Budapest, Salzburg, Night Sledding und Zell am See finden im Monat März statt und im April folgt unser 4-tägiger Krakau Trip. Zum Abschluss des Semesters ist der Biking Ausflug Anfang Juni geplant. Die Events verliefen bis jetzt reibungslos. Besonders gutes Feedback haben das Karaoke Event sowie Blacklite Minigolf bekommen. Wie immer wird hier großer Wert draufgelegt, die Veranstaltungen und Trips so preiswert wie möglich anzubieten.

- **Sonstiges**

Seit letztem Semester haben wir eine Mitgliederkarte die „EBN CARD“ eingeführt. Mit dieser Karte bekommen die Austauschstudierenden unsere Trips vergünstigt sowie Ermäßigungen bei unseren Kooperationspartnern. Hier werden einige neue Verträge abgeschlossen, um den Umfang der EBN Card zu erweitern, sowie bereits vorhandene Verträge für kommende Semester verlängert.

Miriam Magritzer

Referentin für Internationales

miriam.magritzer@oeh-wu.at Wien am 17.01.2023

Österreichische Hochschülerinnenschaft und Hochschülerschaft an der WU Wien Kulturreferat 4. Bericht über den Zeitraum 01.03.2023 bis 30.06.2023

I. Personalstand

Zum aktuellen Zeitpunkt arbeiten sieben Mitarbeiterinnen und vier Mitarbeiter (inkl. Referent) im Kulturreferat.

II. Tätigkeiten

Veranstaltungen in KulturPur

Für das Sommersemester 2023 haben wir einige Events gebrainstormt. Die Events in unserer KulturPur Reihe waren im letzten Semester ein voller Erfolg und waren sehr gut besucht. Vor allem die Theaterstücke in Englisch waren ausverkauft und mussten sogar auf Nachfrage aufgestockt werden. Aus diesem Grund werden wir dies fortführen. Die Veranstaltungen im kommenden Semester beinhalten Themenbereiche von Theater, Musical, musikalischer Austausch, Kulinarik und vieles mehr.

Buchclub

Zurzeit befinden sich mehr als drei Dutzend Studierende im Verzeichnis des Buchclubs. Der Buchclub trifft sich einmal im Monat mit allen Mitgliedern und bespricht das Buch, welches im Vormonat von der Gruppe ausgesucht worden ist. Hierbei handelt es sich um Vorschläge aus der Runde, welche auch in der Runde abgestimmt werden. Das erste Treffen wird Anfang März stattfinden und wird wieder regelmäßig abgehalten.

Im Großen und Ganzen wird der Buchclub von den Mitgliedern sehr positiv aufgenommen und es herrscht reges Interesse an den Büchern und den gemeinsamen Austausch.

Promotion/Digitaler Auftritt

Wir planen für das kommende Semester wieder Promo-Codes mit unseren Kooperationspartnern zu organisieren. Diese werden von den Studierenden mit großer Begeisterung entgegengenommen.

Franz Manuel Troindl Kulturreferent
manuel.troindl@oeh-wu.at

Wien, am 02. März 2023

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien

Sportreferat

Bericht über den Zeitraum von 20.01.2023 bis 03.03.2023

III. Personalstand

Aktuell sind 8 Mitarbeiter und 2 Mitarbeiterinnen (inklusive Referent) im Sportreferat aktiv tätig. Es sind alle aktiv bei der Semesterplanung, bei den Referatstreffen oder bei den Sportveranstaltungen beteiligt.

IV. Tätigkeiten

- **Sportkurse und Sportveranstaltungen**

Der Fokus der letzten Wochen lag stark auf der Planung des kommenden Semesters und der Etablierung möglicher Kurse. Darunter beispielsweise ein Yoga-Kurs, der auf regelmäßiger Basis stattfinden soll. Es sind aktuell auch Gespräche für einen Tanzkurs am Laufen. Hierzu gibt es aber noch keine finalen Entscheidungen. Sobald hier alles geklärt wurde, sollte der Umsetzung nichts mehr im Wege stehen.

- **Sachsponsorings und Kooperationen**

Die Sponsoring- und Kooperationspartnersuche lief dieses Semester deutlich besser. Es sind bereits Organisationen an uns herangetreten, mit denen aktuell reger Austausch stattfindet, um mögliche Kooperationen für die Studierenden zu ermöglichen.

Michael Korzinek
Referent für Sport
michael.korzinek@oeh-wu.at

Wien, am 28.02.2023

HochschülerInnenschaft WU

Wirtschaftsreferat

Bericht über den Zeitraum 20.1.2023 bis 3.3.2023

I. Personalstand

Im Wirtschaftsreferat fungieren derzeit die Buchhalterin, die Wirtschaftsreferentin und die Generalsekretärin.

II. Tätigkeiten

• ÖH Kurse

Momentan liegt der Fokus im Ausbau von Rechtskursen wie GLZR, WPR1 und REWI. Diese schwanken teilweise noch in ihrer Auslastung.

• Laufende Gebarung

Das Wirtschaftsjahr ist zirka zur Hälfte vergangen. Stand jetzt wird das Wirtschaftsjahr mit einem soliden positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

• Bücherbörse

Die Bücherbörse wurde das ganze Semester erfolgreich betrieben

• Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde mit einem positiven Wirtschaftsergebnis im Jänner genehmigt.

Johanna Reinedahl

Wirtschaftsreferentin
johanna.reinedahl@oeh-wu.at

Wien am 2.3.2023

Österreichische Hochschülerschaft an der WU Wien

Organisationsreferat



Bericht über den Zeitraum 20.01.2023 bis 03.03.2023

I. Personalstand

Aktuell sind wir 52 Mitarbeiter*innen (inklusive Referent) im Organisationsreferat aktiv tätig.

Tätigkeiten

- **ÖH WU Unlimited**

Dank des großen Teams konnten wir bravourös das ÖH WU Unlimited Event mit den diversesten Kanzleien abhalten.

Der Andrang der Studierenden war ziemlich groß und es gab sehr positives Feedback übers Event.

- **Kaffeeplausch**

Am 6.2.2023 haben wir einen Kaffeeplausch in der ÖH abgehalten um die Studierenden untereinander zu verbinden und zusammen Gesellschaftsspiele gespielt oder über die WU philosophiert.

- **Wine Tasting**

Weiters haben wir in den Semesterferien ein Wine Tasting veranstaltet, welches bei den Studierenden auch sehr gut ankam. Die Nachfrage war wie üblich groß und das Erlebnis unvergesslich.

- **Financial Education – Einfluss von Inflation am Kapitalmarkt**

Um die aktuellen Themen, wie Preissteigerungen aufzugreifen, haben wir mit Finum ein Event zu dem Thema abgehalten. Die Teilnehmer*innen waren dankbar in diesen Zeiten auch ÖH WU Eventangebote in diesen Themenbereichen zu bekommen.

- **Faschingsparty**

Zum diesjährigen Fasching haben wir eine Feier in der ÖH organisiert. Es hat sich der Großteil der Leute verkleidet und dadurch war die Partystimmung garantiert. Weiters hatten wir eine Bar, wo das fleißige Team ausgeschenkt hat.

- **PubQuiz**

Diesmal hat das PubQuiz im Delirium stattgefunden. Der Antrag war für die Semesterferien mit ca. 60 Personen relativ gut und es wurden wie immer Fragen aus den unterschiedlichsten Themenbereichen gestellt. Das Feedback der Teilnehmer*innen war, wie immer, sehr positiv und wir werden das Event wiederholen.



Carsten Lettner

Referent für Organisation
Carsten.lettner@oeh-wu.at

Wien, am 3. März 2023

Tätigkeitsbericht Umweltreferat ÖH WU Wien

Zeitpunkt: 28.02.2023

Personalstand

Aktuell sind 12 Mitarbeiter: innen (inklusive Referent) aktiv tätig. Wir haben viele neue Mitarbeiter: innen und sind bemüht alle effektiv einzubinden. Aktuell sind wir ungefähr 16 Leute im Referat, inklusive inaktiven Mitarbeitern: innen.

Teambuilding:

Das nächste Teambuilding wird voraussichtlich im Juni/Juli 2023 stattfinden.

Podcast:

Veränderungen / Updates:

Kristin wird für das Semester als Podcast-Sprecherin für Lara einspringen. Die Podcast Folge zum Thema Energie wurde erfolgreich aufgenommen und wird nun entsprechend bis zu Veröffentlichung, geplant am 07.03.2023, bearbeitet. Die Gesprächspartner für die nächste Folge wurden bereits kontaktiert.

Geplante Folgen:

1. Thema Energie „Energiekrise“
2. WU Memes & Alles Uni
3. Vegan-gastro Entrepreneur
4. 2 Jahre ÖH Rückblick (Abschlussfolge)

Instagram-Story

Wie immer fortlaufend.

Kick für die Umwelt (In Anlehnung zum Umweltlauf):

Für den April ist in Anlehnung zu der Konzeption des Umweltlaufes ein Fußball Event geplant, wobei mit dem Sponsoring und Erlösen dabei wieder ein Nachhaltiges Projekt unterstützt wird. Das Event soll in der Halle am Campus stattfinden. Es wird derzeit über eine Teilnahmegebühr (iHv. 3 Euro p.P.) diskutiert, welche der Spende zugutekommen soll. Über mögliche Preise und Verlosungen, um die generelle Motivation einer Teilnahme zu erhöhen, ebenfalls.

Kleidertauschevent:

Nachdem uns ein Kooperationspartner spontan abgesprungen ist, sucht das Umweltreferat weiterhin nach Kooperations-Möglichkeiten um ein attraktives Kleider-Event für Studierende in diesem Semester dennoch organisieren zu können. Geplant ist das Event Ende Mai zu veranstalten.

Mit freundlichen Grüßen

Felix Zickenheiner
Referent für Umwelt ÖH WU Wien

**Österreichische HochschülerInnenschaft an der WU Wien,
Foreign Students Department
Bericht für die 1. ordentliche UV-Sitzung im SS 2023**



Mitarbeiter:innen des Referats

Derzeit sind 26 Sachbearbeiter:innen im Referat. Wir beraten derzeit in 15 Sprachen. Referatsintern machen wir regelmäßig Team Buildings um die Mitarbeiter:innen zur aktiven Teilnahme zu motivieren.

Das Sommersemester 2023

- Fleißiges Organisieren von Networking Events wie z.B. Culture All You Can Drink
- Einführung von neuen Projekten mit Fokus auf Beratung und Hilfeleistung für ausländische Studierende wie z.B. Jobbörse und Vernetzung mit spezifischen Vereinen
- Abwechselnde, laufende Beratung per Email durch mehrere Mitarbeiter:innen
- Erstellung von einem System mit hilfreichen Instagram Posts

Unsere Tätigkeiten allgemein

- Beratung hauptsächlich per E-Mail, Telefon und Facebook.
- persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

- Eventorganisation
- Informationsverbreitung durch Instagram

Hanna Kubik
Referentin für Foreign Students Department